

Presseinformation

Energiedienst Holding AG
Postfach
D-79720 Laufenburg
Telefon +49 7763 81-2222
www.energiesdienst.de

22. März 2018

Regierungspräsidium Freiburg genehmigt Wasserstoffanlage in Wyhlen

- Arbeiten schreiten zügig voran
- Inbetriebnahme im vierten Quartal geplant

Grenzach-Wyhlen. Das Regierungspräsidium Freiburg hat die Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) für den Betrieb der Erzeugungsanlage für Wasserstoff am Wasserkraftwerk Wyhlen nun erteilt.

Bei diesem Leuchtturmprojekt wird mit Hilfe von Ökostrom aus Wasserkraft erneuerbarer Wasserstoff im kommerziellen Maßstab hergestellt. Seine Qualität ist so hoch, dass er als Kraftstoff für Brennstoffzellenfahrzeuge genutzt werden kann und so den Ausstoß von CO₂ im Verkehr verringert. Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoffforschung Baden-Württemberg (ZSW) analysiert den Betrieb der Produktionsanlage, um daraus Optimierungspotenziale zu ermitteln. Zugleich betreibt das ZSW daneben eine kleinere Forschungsanlage, an der Elektrolyseblöcke im realen Einsatz getestet und weiterentwickelt werden sollen.

„Wir freuen uns, dass nun die Genehmigung da ist“, sagt Irene Knauber, Technische Leiterin der Geschäftseinheit Deutschland von Energiedienst. „Die mit der Genehmigung verbundenen Auflagen des Regierungspräsidiums liegen in unseren Erwartungen.“ Das RP Freiburg hat zum Beispiel gefordert, dass die Einhaltung der Grenzwerte der Lärmemissionen nach Inbetriebnahme messtechnisch überprüft werden.

„Wir glauben an den Wasserstoff in der Energiewende und vor allem an dieses Projekt hier in Wyhlen“, so Irene Knauber. „Daher haben wir auch ein Genehmigungsverfahren akzeptiert, das für eine Anlage dieser Größenordnung normalerweise nicht vorgesehen ist.“ Energiedienst ist derzeit mit potenziellen Abnehmern im Gespräch. „Fast täglich erreichen uns im Moment zudem Anfragen von Privatleuten, die sich für Brennstoffzellenfahrzeuge interessieren. Das zeigt, dass das Thema Wasserstoff in den Köpfen der Menschen ankommt.“

Wasserstoff wird in der Energiewelt der Zukunft eine bedeutende Rolle spielen. Er kann durch Elektrolyse mit überschüssigem Strom aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Als Kraftstoff für Brennstoffzellenfahrzeuge reduziert er den Kohlendioxid-Ausstoß von Autos oder Zügen. Die erneuerbaren Energien halten so auch in die Mobilität Einzug. Die in der geplanten Wasserstoffanlage entstehende Abwärme soll zudem als Wärmequelle für ein Nahwärmenetz genutzt werden, das angrenzende neue Baugebiete versorgt. So wird der Wirkungsgrad der Anlage noch einmal deutlich erhöht.

Ansprechpartner:

Alexander Lennemann, Leiter Kommunikation, Tel. +49 7763 81-2660, alexander.lennemann@energiesdienst.de

Energiedienst wird nun die bereits begonnenen Arbeiten zügig fortführen. Da im Dezember der vorzeitige Baubeginn erteilt wurde, hat Energiedienst inzwischen die Halle fast vollständig errichtet. In den nächsten Tagen betoniert das beauftragte Bauunternehmen den Fußboden der Halle. Dann werden nach und nach der Elektrolyseur und die anderen Komponenten für die Wasserstoffproduktion eingebaut und installiert. Im Sommer folgt die kleinere Forschungsanlage des ZSW. „Wir wollen im vierten Quartal in Betrieb gehen und den ersten Wasserstoff produzieren“, ergänzt Irene Knauber.

Infos zur geplanten Anlage gibt es auf www.energiedienst.de/wasserstoff.

Bild: Die Bauarbeiten haben im Dezember 2017 begonnen, weil das Regierungspräsidium Freiburg den vorzeitigen Baubeginn bereits genehmigt hatte.

Unternehmensinformation

Die Energiedienst-Gruppe ist eine regional und ökologisch ausgerichtete deutsch-schweizerische Aktiengesellschaft. Das Energieunternehmen erzeugt Ökostrom aus Wasserkraft und vertreibt Strom sowie Gas. Eigene Netzgesellschaften versorgen die Kunden mit Strom. Zudem wächst Energiedienst in neuen Geschäftsfeldern, die die dezentrale erneuerbare und digitale Energiewelt der Zukunft ermöglichen. Für die Energiewende ihrer Kunden bietet die Unternehmensgruppe intelligent vernetzte Produkte und Dienstleistungen, darunter Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen, Stromspeichersysteme und Elektromobilität nebst E-CarSharing. Die Energiedienst-Gruppe beliefert über 270.000 Kunden mit Strom. Sie beschäftigt knapp 1.000 Mitarbeitende, davon etwa 50 Auszubildende. Zur Gruppe gehören die Energiedienst Holding AG, die Energiedienst AG, die ED Netze GmbH, die EnAlpin AG im Wallis sowie die Tritec AG und die winsun AG. Die Energiedienst Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft der EnBW Energie Baden-Württemberg AG in Karlsruhe.

Mehr Infos unter: www.energiedienst.de/presse

Folgen Sie uns auch auf Twitter www.twitter.com/energiedienst

Ansprechpartner:

Alexander Lennemann, Leiter Kommunikation, Tel. +49 7763 81-2660, alexander.lennemann@energiedienst.de